Dr. Richard J. Meissen, M.Sc.

Wie dem Verlag mitgeteilt wurde, verstarb Dr. Richard J. Meissen, M.Sc., nach kurzer schwerer Krankheit Anfang Februar dieses Jahres im Alter von nur 47 Jahren. Geboren in Wesel, galt Dr. Meissen als einer der kenntnisreichsten und versiertesten Zahnmediziner auf dem Gebiet der Implantologie, Parodontologie und Osseointegration. Mit seiner nahezu 20-jährigen Erfahrung in der Implantologie und über 25.000 inserierten Implantaten gehörte Dr. Meissen zu den führenden Implantologen Europas. Neben der praktischen Erfahrung etablierte er mit seinen Studien zur Perio- und Osseointegration einen neuen Standard in der Forschung und Therapie auf diesem Gebiet.

Schon früh in seiner zahnärztlichen Laufbahn war Dr. Meissen als Referent im In- und Ausland tätig. Bereits 1999 übernahm Dr. Richard J. Meissen die Leitung einer spezialisierten Gemeinschaftspraxis in Duisburg. Es war auch in dieser Zeit, dass er zahlreiche Weiterbildungen in der Implantologie absolvierte. Mit dem postgradualen Studium an der Staatlichen Universität Krems/Wien erarbeitete er sich den Abschluss Master of Science Implantologie. Es folgten weitere Ausbildungsschritte bei großen deutschen und internationalen Fachgesellschaften: Spezialist für Implantologie Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie (DGZI), International Diplomate of Oral Implantology (ICOI), Zertifizierter Spezialist für Implantologie (BDIZ). Außerdem war er zu dieser Zeit bereits medizinischer Leiter des Zentrums für Implantatdiagnostik Rhein-Ruhr in Duisburg.

Dass Dr. Meissen zu den Antreibern und Wegbereitern moderner Implantologie gehörte, bewies er u.a. damit, dass er bereits seit 2001 Betreiber eines Kopf-CTs zur dreidimensionalen Röntgendiagnostik und Mitglied diverserer Fachgesellschaften (DGMKZ, DGL, DGI, DZOI) war – eine Zeit, in der diese Form der Diagnostik in den Kinderschuhen steckte, vor allem im zahnmedizinischen Alltag. Gleichsam legte er damit den Grundstein für die Integration der navigierten Implantologie in seine chirurgischen Abläufe und war damit seiner Zeit abermals weit voraus. Seine volle Wirkkraft sollte Dr. Meissen ab 2005 mit der unter seiner Leitung stehenden Kaiserberg Klinik in Duisburg entfalten, wo er mehr als 2.000 Implantateingriffe pro Jahr realisierte.

Dieser Tatendrang und das tiefe Verständnis von Osseo- und Periointegration brachten Dr. Richard J. Meissen eine denkwürdige sowie äußerst seltene Auszeichnung ein: Kein geringerer als Professor Per-Ingvar Brånemark, der Erfinder der Implantologie, der bereits 1965 das weltweit erste Titanimplantat einsetzte, zeichnete Dr. Meissen als einen herausragenden Implantologen aus. Diese Ehrung wurde damals in New York anlässlich des Greater NY Dental Meeting (GNYDM), der größten Konferenz und Zahnausstellung der USA, die vom 25.11. bis 30.11.2011 in New York stattfand, vollzogen. In diesem Zusammenhang war es Dr. Meissen möglich, das einzige Brånemark Osseointegration Center (BOC) in Deutschland gründen zu dürfen.

Neben seinen zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zur Implantologie und seiner umfangreichen praxisrelevanten Expertise hatte Dr. Meissen zusätzlich eine Berechtigung, Zahnärzte weiterzubilden. Darüber hinaus war er in Zusammenarbeit mit der Charité Berlin seit Jahren forschend im Bereich der Implantologie tätig. Noch im vergangenen Jahr hatte Dr. Meissen seine Tätigkeiten rund um das BOC in Duisburg intensiviert und mit seinem beruflichen Weggefährten Prof. Dr. Marc L. Nevins, einem Spezialisten auf dem Gebiet der Biomaterialien, Parodontologie und zahnärztlichen Implantologie in Boston, USA, regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen geplant.

Es ist tragisch, dass Dr. Richard J. Meissen seine für die Patienten so wertvolle Arbeit nicht mehr selbst weiterführen kann. Sein Team aber wird sein Lebenswerk fortführen. Die private Dimension dieses Verlustes ist nicht zu ermessen.

Mehr Infos unter www.bicon.de.com oder Telefon: +49 (0)6543 818200

Die kürzesten Implantate mit der längsten Erfolgsgeschichte.

Think Short!

Seit mehr als 30 Jahren sind Kurzimplantate von Bicon® unverändert im klinischen Einsatz.

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die klinische Wirksamkeit und zeigen in vielen Fällen den Gewinn an ortsständigem Knochen.

Bicon Europe Ltd., Hauptstraße 1, 55491 Büchenbeuren
Tel. +49 (0)6543 818200, germany@bicon.com

bicon® DENTAL IMPLANTS

Gängige Größen: 3x6, 3x8, 3,5x8, 4x5, 4x6, 4x8, 4x11, 4,5x6, 4,5x8, 5x5, 5x6, 5x8, 6x5, 6x6, 6x8 mm

IDC-ITALY
Implant Dentistry Center
WE OFFER SOLUTIONS AND NOT ONLY IMPLANTS

1. EUROPÄISCHES FORUM FÜR ULTRA-SHORT IMPLANTS

17.–18. JUNI 2016 IN FERRARA / ITALIEN

THEMATIK

Das 1. Europäische Forum für Ultra-Short Implants, organisiert durch das IDC in Italien, findet vom 17.–18. Juni 2016 in der wunderschönen Stadt Ferrara in Italien statt. Der Kongress steht unter dem Motto „Ultra-Short Implants" und verbindet praktische und wissenschaftliche Aspekte zur sofortigen Umsetzung in der Praxis.

Das hochkarätige wissenschaftliche Komitee wird von Professor Dr. Dr. Rolf Ewers und Professor Dr. Mauro Marincola als Co-Präsidenten geleitet und setzt sich aus namhaften Experten zusammen, welche wissenschaftliche Kenntnisse mit praktischen Hintergrund kombinieren.

Der 17. Juni gilt als Pre-Congress mit renommierten, deutschen Referenten: Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Dr. Frank Kistler sowie Dr. Stefan König. Gastgeber am Freitag ist die Firma Automobili Lamborghini Holding S.p.A. in Sant'Agata Bolognese zwischen Bologna und Modena. Es findet eine Führung durch das Museum und die Produktion statt. Am 18. Juni findet der International Kongress im Theatro Ferrara statt.

Die oberitalienische Stadt Ferrara liegt in der Region Emilia Romagna, deren gesamte urbanistische Struktur auf das Mittelalter zurückgeht, wurde von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Die Stadt Ferrara entstand im Mittelalter und erlebte ihre Blütezeit unter der Herrschaft der Familie Este (im 14.–16. Jahrhundert), die auch das mächtige Castello Estense im Zentrum der Stadt errichten ließ. Seit dieser Zeit ist der Stadtkern fast unverändert erhalten geblieben, was Ferrara zu einer außerordentlich reizvollen Stadt macht.

Ferrara ist eine ausgesprochen fahrradfreundliche Stadt, leider eine seltene Ausnahme in Italien. Das Fahrrad spielt hier eine ähnliche Rolle wie in Amsterdam. Deshalb empfehlen wir jedem Besucher dieser Stadt: Wenn Sie die Möglichkeit haben, leihen Sie sich ein Fahrrad aus und erkunden Sie die Stadt auf diese Weise, es ist die schönste und angenehmste Art, diese Stadt kennen zu lernen. Sie werden es nicht bereuen! Sie können die Fahrräder z.B. am Bahnhof ausleihen. Die gesamte Altstadt ist autofrei und Sie sollten unbedingt die mittelalterliche Stadtmauer abfahren (ca. 9 km). Aber auch zu Fuß können Sie einen großen Teil der Altstadt ungestört genießen.

WAS MAN VON FERRARA SEHEN MUSS:

- das Castello Estense,
- die gotische Kathedrale San Giorgio,
- den Justizpalast (Palazzo della Ragione) gegenüber der Kathedrale,
- das Rathaus und die gesamte Altstadt,
- die 9 km lange Stadtmauer aus der Renaissance,
- die Barockkirche San Carlo,
- den Palazzo dei Diamanti, der für Kunstausstellungen genutzt wird,
- 35 km westlich von Ferrara: das malerische Städtchen Cento,
- 65 km östlich von Ferrara: das landschaftlich wunderschöne Podelta.

Das vorläufige wissenschaftliche Komitee:

Internationaler Kongress:

Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers
Prof. Dr. Mauro Marincola
Dr. Rainier Urdaneta
Dr. Vincent Morgan

PreCongress:

Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer
Dr. Frank Kistler
Dr. Stefan König

Termine: Fr./Sa. 17.–18.06.2016

Zeitlicher Ablauf:
Freitag, 17.06.2016
12.30 Lunch
13.30–15:00 Pre Congress
15.00–17.30 Werksbesichtigung Lamborghini
19.30 Galaabend im Schloss Ferrara
Samstag, 18.06.2016
Internationaler Kongress im Theatro Ferrara 10.00–19.00 Uhr

Teilnahmegebühr:
PreCongress: 100,- € *zzgl. MwSt. inkl. der Mittagsverpflegung und Lamborghini Werksbesichtigung.*
Internationaler Kongress: 150,– € *zzgl. MwSt. inkl. Gala Abend, Mittagsverpflegung & Aperitif. Der Flug und die Hotelkosten sind nicht im Preis inbegriffen. Begleitpersonen zahlen 70,- € für den Galaabend im Schloss Ferrara.*

Der Kongress wird in deutscher und englischer Sprache gehalten!

Teilnahme am Kongress für Studenten kostenlos!

IDC-ITALY
Implant Dentistry Center
WE OFFER SOLUTIONS AND NOT ONLY IMPLANTS

IDC-ITALY
Info: deutsch.info@idc-italy.com – Internet: www.idc-italy.com

Fotos: Reto Fetz (swisscan) – pixelio.de / René Dahms – pixelio.de / I, Sailko – GNU Free Documentation License